



## Anfrage Nr. 15/95

öffentlich

**Datum:** 19.10.2023

**Anfragesteller:** GRÜNE

<b>Sozialausschuss</b>	<b>07.11.2023</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Ausschuss für Inklusion</b>	<b>21.11.2023</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Kommission Gleichstellung</b>	<b>30.11.2023</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>07.12.2023</b>	<b>Kenntnis</b>

Tagesordnungspunkt:

**Anfrage: Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen**

Fragen/Begründung:

Im August 2022 hat die Verwaltung mit der Vorlage 15/1073 den Stand der Umsetzung der Funktion von Frauenbeauftragten in den rheinischen WfbM dargestellt. Demzufolge gab es in einigen Werkstätten deutlichen Verbesserungsbedarf, den die Verwaltung mit bilateralen Gesprächen mit den säumigen Werkstätten einzufordern versprach. Außerdem hat die Verwaltung ihre Absicht geäußert, das im vergangenen Jahr erstmalig durch sie organisierte Vernetzungstreffen mit Werkstatträten fortzusetzen. Die Frauenbeauftragten hatten dabei den Wunsch nach einem eigenen Workshop geäußert.

Wir fragen den LVR:

1. Wurden inzwischen mit allen Werkstätten entsprechende Gespräche geführt?  
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Fanden auch in diesem Jahr (2023) Vernetzungstreffen der Frauenbeauftragten statt und mit welchem Ergebnis?
3. Welche weiteren Maßnahmen wurden ergriffen, um die Frauenbeauftragten in den WfbM zu unterstützen und zu Fortbildungen zu ermutigen?
4. Welche Maßnahmen ergreift der LVR, um das Interesse von Frauen mit Behinderung am gesellschaftlichen Engagement zu wecken und sie dabei zu unterstützen?

Ralf Klemm  
Fraktionsgeschäftsführer